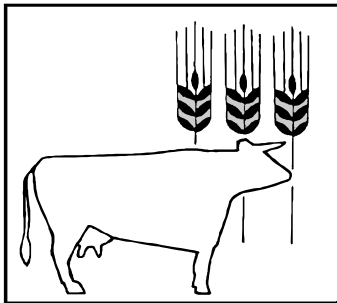


Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte

- Feldfrüchte, Gemüse, Trauben -



September 2004

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 8. Dezember 2004
Artikelnummer: 2030321042094

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt
Zweigstelle Bonn, Gruppe VII A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn, Graurheindorfer Straße 198, Telefax 0 18 88 / 644 - 89 83,
Telefon 0 18 88 / 644 - 86 60 oder E-Mail agrar@destatis.de erfragen.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Textteil

Vorbemerkung

Tabellenteil

1 Feldfrüchte und Grünland

- 1.1 Vorläufige Schätzung der Ernte von Rüben
- 1.2 Vorläufige Schätzung der Ernte von Mais

2 Gemüse

- 2.1 Vorläufige Schätzung der Ernte von Spätweißkohl; Spätrotkohl; Spätwirsing; Grünkohl; Rosenkohl
- 2.2 Vorläufige Schätzung der Ernte von Mittelfrüh- und Spätblumenkohl; Chinakohl; Spätkohlrabi; Herbstspinat
- 2.3 Vorläufige Schätzung der Ernte von Späte Möhren und Karotten; Rote Rüben; Knollensellerie; Porree

3 Reben

- 3.1 Begutachtung der Güte der Trauben im September
- 3.2 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September
Noch: 3.2 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September
- 3.3 Vorläufige Weinmosternte 2004 (zweite Schätzung von September) für Weinmost insgesamt, Weiß- u. Rotmost
- 3.4 Vorläufige Weinmosternte 2004 (zweite Schätzung von September) nach Rebsorten
Noch: 3.4 Vorläufige Weinmosternte 2004 (zweite Schätzung von September) nach Rebsorten

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- % = Prozent
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte" des Jahres 2004 umfasst 14 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Reben bzw. Trauben.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse über

- die vorläufige Schätzung der Ernte von Zucker- und Runkelrüben sowie Körner- und Silomais
- die vorläufige Schätzung der Ernte von Dauer- und Spätgemüse,
- die Auswirkungen der vorherrschenden Witterungsverhältnisse auf die Entwicklung der Trauben sowie die Begutachtung der Güte der Trauben in Noten und
- die vorläufige Weinmosternte 2004 (zweite Schätzung von September) für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie die fünf wichtigsten deutschen Rebsorten

veröffentlicht, die auf den Beurteilungen bzw. Angaben der amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattender Betriebe vom September 2004 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichtserstattung beruhen.

Die Erhebung der Daten erfolgt nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes.¹⁾

Die vorläufigen und endgültigen Hektarerträge für Runkelrüben und Zuckerrüben (Länderergebnisse), Körner- und Silomais sowie für Gemüse und die vorläufigen Hektarerträge für Weinmost werden von amtlichen Ernteberichterstellern/-innen geschätzt.

Das Bundesergebnis der vorläufigen Zuckerrübenenernte wird aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) und dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft nach der von der WVZ ermittelten Rübenanlieferung an die Zuckerfabriken von der amtlichen Statistik übernommen.

Bei landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) eingebrachte durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt.

Der Berechnung der Erntemengen 2004 für landwirtschaftliche Feldfrüchte liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2004 zugrunde.

Die endgültigen Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang des Jahres 2005 vorliegen.

Bei der Schätzung der Hektarerträge für Gemüse wird nur die marktfähige Ware (Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht.

Die Schätzungen der Hektarerträge für Weinmost beginnen bereits einige Zeit vor der Lese und werden zur Ermittlung der voraussichtlichen Weinmosternte unterteilt nach weißen und roten Rebsorten benötigt. Sie erfolgen unter der Voraussetzung normal bleibender Witterungsverhältnisse bis zur Ernte.

Die im September vorgenommene Begutachtung der Güte der Trauben erfolgt über eine Notenvergabe (von 1 bis 5); die daraus berechneten gewichteten Durchschnittsnoten werden für die einzelnen Bundesländer und ihre Anbauggebiete sowie für Deutschland insgesamt dargestellt. Die Begutachtung der Traubengüte in Noten, die unter der Voraussetzung eines weiteren normalen Witterungs- und Entwicklungsverlaufs vorgenommen wird, ermöglicht vor Beginn der Ernte erste Aussagen über die zu erwartende Qualität der Weine.

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Vorläufige Schätzung der Ernte von Rüben

Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben			Runkelrüben		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge ²⁾	Anbau- fläche	Ertrag je ha ³⁾	Ernte- menge ³⁾
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Deutschland	D 1998/03	466,2	562,9	26 244,3	9,2	963,9	883,1
	2003	445,6	532,2	23 715,7	6,1	803,9	487,1
	2004	439,2	.	.	5,5	.	.
Baden-Württemberg	2003	20,6	479,4	988,7	0,5	996,7	49,7
	2004	20,9	593,9	1 241,2	0,4	1 217,8	54,4
Bayern	2003	73,0	545,3	3 979,5	1,2	873,6	106,4
	2004	72,2	655,3	4 731,8	1,0	1 147,0	119,1
Berlin	2003	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	2003	11,2	415,9	465,3	0,1	526,3	6,7
	2004	12,0	483,6	580,1	-	-	-
Bremen	2003	-	-	-	0,0	.	.
	2004	-	-	-	0,0	.	.
Hamburg	2003	0,0	.	.	0,0	.	.
	2004	0,0	.	.	0,0	.	.
Hessen	2003	18,6	534,0	995,8	0,4	958,6	36,5
	2004	18,8	584,6	1 100,4	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2003	27,0	512,2	1 381,0	0,1	637,6	7,6
	2004	25,6	491,8	1 257,4	0,1	618,2	6,1
Niedersachsen	2003	113,5	583,7	6 627,2	0,9	734,4	68,6
	2004	107,4	550,6	5 910,2	0,9	784,1	71,0
Nordrhein-Westfalen	2003	69,9	584,9	4 089,5	1,1	899,6	100,8
	2004	69,2	576,7	3 990,0	1,2	915,8	113,8
Rheinland-Pfalz	2003	21,7	462,9	1 006,4	0,4	839,4	30,1
	2004	22,4	552,3	1 236,4	0,3	937,8	32,7
Saarland	2003	0,0	.	.	0,0	818,5	3,0
	2004	0,0	.	.	0,0	964,0	4,1
Sachsen	2003	16,4	446,4	732,0	0,4	547,8	19,5
	2004	16,7	513,6	857,0	0,4	634,3	25,7
Sachsen-Anhalt	2003	50,3	446,4	2 246,4	0,2	420,8	7,2
	2004	50,7	488,0	2 476,6	0,3	698,9	18,0
Schleswig-Holstein	2003	12,6	546,3	686,0	0,3	906,0	24,4
	2004	12,4	524,0	650,8	0,2	.	.
Thüringen	2003	10,8	499,6	537,3	0,5	562,1	26,1
	2004	10,9	503,9	548,2	0,5	676,0	33,9

1) 2003 und D 1998/2003 endgültige Ergebnisse.

2) Länderergebnisse und das Ergebnis für Deutschland stammen aus unterschiedlichen Quellen.

3) Ab 2004 fakultative Erfassung.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.2 Vorläufige Schätzung der Ernte von Mais

Land	Jahr ¹⁾	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) ²⁾			Silomais (einschl. Lieschkolbenschat) ^{2) 3)}		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Deutschland	D 1998/03	388,5	86,5	3 337,8	1 169,5	432,7	50 731,8
	2003	463,4	74,7	3 421,6	1 172,9	378,3	44 562,1
	2004	454,5	88,3	4 014,4	1 289,7	432,9	55 824,5
Baden-Württemberg	2003	73,7	75,9	535,6	68,8	403,4	2 905,2
	2004	73,9	88,8	655,9	75,1	441,2	3 313,1
Bayern	2003	127,0	77,6	985,6	287,9	441,5	12 712,8
	2004	126,3	88,5	1 118,0	310,1	497,5	15 428,5
Berlin	2003	-	-	-	0,0	.	.
	2004	-	-	-	0,0	.	.
Brandenburg	2003	15,3	52,2	80,1	97,4	220,6	2 148,5
	2004	19,7	71,7	141,3	103,3	346,6	3 579,6
Bremen	2003	0,0	.	.	0,4	.	.
	2004	0,0	.	.	0,4	.	.
Hamburg	2003	0,0	.	.	0,4	.	.
	2004	0,0	.	.	0,4	.	.
Hessen	2003	6,5	75,8	49,4	24,1	461,2	1 112,9
	2004	5,9	87,3	51,4	25,6	476,9	1 222,2
Mecklenburg-Vorpommern	2003	5,1	60,3	30,5	66,5	315,2	2 096,0
	2004	6,4	70,2	45,2	73,5	358,4	2 633,9
Niedersachsen	2003	94,9	70,9	673,4	232,4	392,7	9 125,3
	2004	84,9	85,9	729,3	291,3	446,0	12 991,1
Nordrhein-Westfalen	2003	89,7	87,5	784,8	127,9	451,7	5 775,5
	2004	90,1	99,3	894,9	128,2	472,4	6 055,4
Rheinland-Pfalz	2003	6,7	70,4	47,2	16,3	414,2	675,7
	2004	6,7	80,9	54,2	18,2	470,2	854,1
Saarland	2003	0,1	57,9	0,7	3,1	334,1	103,1
	2004	0,2	71,7	1,1	3,2	426,5	137,9
Sachsen	2003	14,1	58,5	82,2	63,6	318,2	2 024,4
	2004	13,8	81,5	112,7	65,4	385,6	2 522,4
Sachsen-Anhalt	2003	23,7	51,7	122,8	58,5	239,6	1 400,6
	2004	20,9	78,3	163,6	58,2	376,5	2 190,7
Schleswig-Holstein	2003	0,5	.	.	86,4	343,9	2 971,0
	2004	0,8	.	.	96,6	336,1	3 248,1
Thüringen	2003	6,0	63,6	26,0	39,2	359,9	1 480,2
	2004	4,9	82,7	40,2	40,1	403,0	1 616,5

1) 2003 und D 1998/2003 endgültige Ergebnisse.

2) Bei der Berechnung der Erntemengen 2003 wurden in Baden-Württemberg 3 206 ha und in Thüringen 1 913 ha der Anbaufläche vom Körnermais abgezogen und dem Silomais zugeschlagen. Beim Ergebnis für Deutschland wurde das berücksichtigt.

3) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

2 Gemüse

2.1 Vorläufige Schätzung der Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten in dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Spätweißkohl	Spätrotkohl	Spätwirsing	Grünkohl	Rosenkohl
Deutschland	D 1998/2003	750,8	550,0	347,1	181,0	150,7
	2003	723,1	511,1	326,6	181,9	157,2
	2004	723,6	556,5	350,6	170,4	153,6
Baden-Württemberg	2003	452,8	339,5	264,1	.	102,6
	2004	535,7	395,4	294,3	.	110,7
Bayern	2003	539,6	393,2	266,8	.	.
	2004	629,5	482,9	385,2	.	.
Berlin	2003	.	.	.	.	.
	2004	.	.	.	.	.
Brandenburg	2003	632,4	609,8	249,7	113,4	75,7
	2004	580,0	568,0	309,4	103,6	79,1
Bremen	2003	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-
Hamburg	2003	1 141,0	.	687,5	310,9	.
	2004	710,0	.	550,0	293,3	.
Hessen	2003	672,7	564,6	360,4	168,5	148,7
	2004	815,2	575,1	360,6	256,1	144,8
Mecklenburg-Vorpommern	2003	684,8	559,6	245,6	83,8	196,1
	2004	704,4	556,0	300,4	183,0	179,2
Niedersachsen	2003	746,3	399,4	361,3	129,8	115,8
	2004	614,7	507,6	357,2	127,8	119,2
Nordrhein-Westfalen	2003	611,8	542,8	322,0	224,8	182,5
	2004	647,4	599,3	333,9	199,2	168,8
Rheinland-Pfalz	2003	436,8	370,1	298,1	.	.
	2004	462,0	406,9	323,5	.	.
Saarland	2003	.	.	.	.	.
	2004	.	.	.	.	.
Sachsen	2003	408,4	368,2	299,9	233,3	54,7
	2004	588,3	624,8	308,1	259,2	132,1
Sachsen-Anhalt	2003	344,4	231,2	213,1	100,1	54,1
	2004	353,2	258,0	264,2	141,0	133,4
Schleswig-Holstein	2003	894,1	688,9	353,7	254,6	149,9
	2004	820,2	663,6	385,3	152,2	157,0
Thüringen	2003	710,4	279,6	179,3	3,3	82,8
	2004	802,4	530,2	261,9	156,6	132,6

1) 2003 und D 1998/2003 endgültige Ergebnisse.

2 Gemüse

2.2 Vorläufige Schätzung der Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten in dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Mittelfrüher und Spätblumenkohl	Chinakohl	Spätkohlrabi	Herbstspinat
Deutschland	D 1998/2003	263,3	358,7	285,6	153,5
	2003	248,4	344,6	271,9	150,7
	2004	269,6	405,1	284,0	149,4
Baden-Württemberg	2003	239,8	297,6	277,8	127,0
	2004	264,1	318,1	254,2	130,2
Bayern	2003	259,3	319,9	250,7	110,3
	2004	313,2	546,1	299,6	137,1
Berlin	2003	.	.	.	.
	2004	.	.	.	.
Brandenburg	2003	270,2	88,3	250,8	89,8
	2004	249,7	210,7	112,7	108,9
Bremen	2003	-	.	.	.
	2004	-	.	.	.
Hamburg	2003	425,2	.	535,0	218,6
	2004	306,3	.	540,4	393,5
Hessen	2003	320,2	256,6	257,2	162,9
	2004	287,6	278,6	233,1	177,4
Mecklenburg-Vorpommern	2003	102,3	.	220,0	.
	2004	136,0	.	230,8	96,8
Niedersachsen	2003	229,4	385,6	279,7	113,0
	2004	261,0	344,2	323,2	230,1
Nordrhein-Westfalen	2003	235,6	306,3	263,5	167,9
	2004	247,4	327,0	267,9	145,1
Rheinland-Pfalz	2003	301,8	394,7	282,5	174,8
	2004	307,9	419,0	288,0	179,6
Saarland	2003	.	.	.	.
	2004	.	.	.	.
Sachsen	2003	201,5	162,2	291,2	95,8
	2004	255,9	299,3	333,1	145,9
Sachsen-Anhalt	2003	168,6	242,9	206,1	137,6
	2004	210,4	47,0	270,6	114,3
Schleswig-Holstein	2003	323,3	434,6	219,2	.
	2004	293,1	403,5	239,2	.
Thüringen	2003	185,6	4,3	220,1	64,8
	2004	229,2	.	284,1	144,9

1) 2003 und D 1998/2003 endgültige Ergebnisse.

2 Gemüse

2.3 Vorläufige Schätzung der Hektarerträge von Dauer- und Spätgemüsearten in dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Späte Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree
Deutschland	D 1998/2003	508,6	418,7	362,3	286,7
	2003	493,0	383,3	322,9	292,1
	2004	556,3	398,1	377,0	317,4
Baden-Württemberg	2003	336,5	306,2	284,0	254,9
	2004	346,4	296,5	302,9	255,8
Bayern	2003	367,6	371,1	345,5	294,3
	2004	444,1	460,9	446,0	343,6
Berlin	2003	.	.	.	.
	2004	.	.	.	.
Brandenburg	2003	333,6	269,2	145,4	292,2
	2004	506,4	297,2	324,9	336,3
Bremen	2003	-	-	.	.
	2004	-	-	.	.
Hamburg	2003	.	.	473,4	372,6
	2004	.	.	.	434,9
Hessen	2003	472,1	419,2	303,0	332,3
	2004	492,0	467,0	404,7	334,2
Mecklenburg-Vorpommern	2003	705,7	95,4	319,2	198,5
	2004	614,6	162,8	299,1	238,0
Niedersachsen	2003	509,0	446,8	357,3	344,1
	2004	621,1	483,8	343,7	367,9
Nordrhein-Westfalen	2003	437,3	516,3	278,9	271,7
	2004	592,9	427,7	335,9	296,4
Rheinland-Pfalz	2003	473,3	.	397,6	313,3
	2004	487,8	.	433,9	333,8
Saarland	2003	.	.	.	.
	2004	.	.	.	.
Sachsen	2003	362,8	269,7	223,3	204,3
	2004	564,1	317,4	298,6	258,7
Sachsen-Anhalt	2003	417,8	170,9	319,5	165,0
	2004	471,7	329,3	535,1	226,3
Schleswig-Holstein	2003	868,7	383,6	323,0	249,7
	2004	708,5	193,5	299,0	253,3
Thüringen	2003	310,0	265,5	135,3	114,1
	2004	310,4	280,6	238,1	197,1

1) 2003 und D 1998/2003 endgültige Ergebnisse.

3 Reben

3.1 Begutachtung der Güte der Trauben im September

Noten:	1,0	(sehr gut)	= Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
	2,0	(gut)	= Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
	3,0	(mittel)	= Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
	4,0	(gering)	= Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
	5,0	(sehr gering)	= Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Anbaugebiet	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	2003		2004	
Deutschland ¹⁾	1,7	1,6	2,5	2,2
Baden-Württemberg.....	1,6	1,5	2,3	2,2
Württemberg	1,7	1,6	2,1	2,2
Baden.....	1,5	1,4	2,3	2,2
Bayern.....	2,0	1,8	2,6	2,6
Franken.....	2,0	1,8	2,6	2,6
Übrige Gebiete.....	1,4	1,1	2,0	2,0
Hessen.....	1,6	1,4	2,2	2,3
Hessische Bergstraße.....	1,6	1,3	2,3	2,4
Rheingau.....	1,6	1,5	2,1	2,3
Rheinland-Pfalz ²⁾ / Saarland ³⁾	1,7	1,6	2,5	2,2
Ahr.....	1,6	1,7	2,3	2,3
Mittelrhein.....	1,6	1,6	2,4	2,2
Mosel-Saar-Ruwer.....	1,5	1,6	2,6	2,2
Nahe.....	1,7	1,6	2,4	2,5
Rheinhessen.....	1,8	1,6	2,5	2,1
Pfalz.....	1,7	1,5	2,5	2,3
Sachsen / Brandenburg.....	2,0	1,6	2,1	2,6
Sachsen-Anhalt / Thüringen ⁴⁾	2,3	2,3	3,0	3,3

1) Nur weinanbauende Länder.

2) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

3) Angaben des Saarlandes sind im Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer enthalten.

4) In Thüringen wurde nur für einen geringen Anteil der Rebfläche Bericht erstattet.

3 Reben

3.2 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September

% der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Deutschland ¹⁾		Baden- Württem- berg	Bayern
		September	dagegen August		
Wetterschäden	keine	92	68	89	92
	schwache	7	21	10	7
	mittlere	1	8	1	-
	starke	0	2	0	1
Niederschläge	zu gering	23	24	25	12
	ausreichend .	75	73	74	83
	zu hoch	2	3	1	5
Temperaturverlauf	ungünstig	7	6	5	4
	normal	67	72	68	72
	günstig	26	22	27	25
Sonnenscheindauer	zu gering	16	12	13	19
	genügend	67	70	68	65
	reichlich	16	18	19	17
Witterung für die Reben und Trauben	schlecht	1	2	1	1
	mittel	50	54	41	51
	gut	49	44	58	48
Entwicklung der Trauben	schlecht	1	2	1	1
	mittel	40	45	29	38
	gut	59	53	70	61

1) Nur weinanbauende Länder.

3 Reben

Noch: 3.2 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September

% der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Hessen	Rheinland- Pfalz ¹⁾ / Saarland	Sachsen / Branden- burg	Sachsen- Anhalt / Thüringen ²⁾
Wetterschäden	keine	82	98	100	89
	schwache	18	2	-	7
	mittlere	-	-	-	-
	starke	-	-	-	4
Niederschläge	zu gering	14	22	35	48
	ausreichend .	86	76	65	48
	zu hoch	-	2	-	3
Temperaturverlauf	ungünstig	4	8	25	24
	normal	64	68	60	52
	günstig	32	23	15	24
Sonnenscheindauer	zu gering	23	18	35	31
	genügend	54	70	45	59
	reichlich	23	11	20	10
Witterung für die Reben und Trauben	schlecht	-	1	-	17
	mittel	32	61	80	66
	gut	68	37	20	17
Entwicklung der Trauben	schlecht	-	1	-	22
	mittel	32	57	75	63
	gut	68	42	25	15

1) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

4) In Thüringen wurde nur für einen geringen Anteil der Rebfläche Bericht erstattet.

3 Reben

3.3 Vorläufige Weinmosternte 2004

- zweite Schätzung von September -

Land	Jahr ¹⁾	Weinmost insgesamt			Weißmost			Rotmost ²⁾		
		Reb- fläche im Ertrag ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Reb- fläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Reb- fläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
Deutschland ⁴⁾	2003	98,3	84,3	8 289	66,3	83,7	5 549	32,0	85,6	2 740
	2004	98,3	103,1	10 132	64,2	103,4	6 639	34,1	102,5	3 492
Baden-Württemberg.....	2003	26,5	74,3	1 968	12,6	72,3	909	13,9	76,1	1 059
	2004	26,5	100,3	2 657	12,6	95,6	1 202	13,9	104,6	1 455
Bayern.....	2003	5,7	73,3	418	5,0	75,6	377	0,7	56,8	41
	2004	5,9	85,9	503	4,9	87,3	430	0,9	78,5	74
Brandenburg.....	2003	0,0	52,7	0	0,0	51,4	0	0,0	63,5	0
	2004	0,0	69,0	0	0,0	71,4	0	0,0	62,3	0
Hessen	2003	3,5	75,1	265	3,0	74,4	222	0,5	78,9	43
	2004	3,5	87,0	309	3,0	87,0	260	0,5	91,0	49
Nordrhein-Westfalen	2003	0,0	85,4	2	0,0	77,9	1	0,0	171,9	0
	2004 ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	2003	61,4	91,0	5 585	44,7	89,3	3 997	16,6	95,5	1 588
	2004 ⁶⁾	61,3	107,7	6 596	42,8	109,7	4 694	18,5	103,0	1 903
Saarland.....	2003	0,1	72,2	7	0,1	73,9	7	0,0	52,1	0
	2004	0,1	85,4	9	0,1	87,6	8	0,0	59,0	0
Sachsen.....	2003	0,4	41,0	17	0,4	40,0	14	0,1	46,6	3
	2004	0,4	45,5	19	0,4	45,8	16	0,1	43,7	2
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2003	0,6	41,6	27	0,5	41,4	21	0,1	42,3	6
	2004 ⁷⁾	0,7	59,7	39	0,5	58,9	29	0,2	62,3	10

1) 2003 endgültige Ergebnisse.

2) Einschließl. Most aus gemischten Beständen.

3) Für 2004 werden die endgültigen Ergebnisse der Ernteerhebung 2003 zugrunde gelegt;

bei Bayern, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden bereits aktualisierte Daten und in Rheinland-Pfalz die vorläufige Fläche 2004 verwendet.

4) Nur weinanbauende Länder.

5) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

6) Einschließlich Nordrhein-Westfalen (Anbaugebiet Mittelrhein).

7) In Thüringen wurde nur für einen geringen Anteil der Rebfläche Bericht erstattet.

3 Reben

3.4 Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten 2004

- zweite Schätzung von September -

Land	Jahr ¹⁾	Riesling, Weißer			Müller-Thurgau			Silvaner, Grüner		
		Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
Deutschland ³⁾	2003	20,4	79,2	1 615	16,0	97,0	1 548	5,8	88,1	508
	2004	20,2	95,1	1 925	15,1	116,5	1 762	5,6	101,3	564
Baden-Württemberg	2003	3,4	69,6	237	3,7	82,8	308	0,4	63,0	26
	2004	3,4	98,4	335	3,7	105,2	391	0,4	102,4	42
Bayern	2003	0,2	61,8	15	2,1	78,1	166	1,2	74,7	90
	2004	0,3	66,3	17	2,0	90,4	183	1,2	79,5	97
Brandenburg	2003	-	-	-	0,0	50,8	0	-	-	-
	2004	-	-	-	0,0	71,3	0	-	-	-
Hessen	2003	2,7	73,8	196	0,1	85,9	9	0,0	82,1	3
	2004	2,7	85,0	226	0,1	111,0	11	0,0	94,0	3
Nordrhein-Westfalen	2003	0,0	69,3	0	0,0	95,0	0	-	-	-
	2004 ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	2003	14,0	83,2	1 162	9,8	108,0	1 055	4,1	95,2	387
	2004 ⁵⁾	13,8	97,2	1 342	9,0	128,6	1 162	3,8	108,8	418
Saarland	2003	0,0	48,9	0	0,0	42,6	1	-	-	-
	2004	0,0	62,1	0	0,0	102,5	1	-	-	-
Sachsen	2003	0,1	38,3	3	0,1	47,3	4	-	-	-
	2004	0,1	47,8	3	0,1	60,5	5	-	-	-
Sachsen-Anhalt/Thüringen	2003	0,0	36,4	2	0,1	41,8	6	0,1	47,1	3
	2004 ⁶⁾	0,0	44,7	2	0,1	59,6	8	0,1	59,8	3

1) 2003 endgültige Ergebnisse.

2) Für 2004 werden die endgültigen Ergebnisse der Ernteerhebung 2003 zugrunde gelegt;

bei Bayern, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden bereits aktualisierte Daten und in Rheinland-Pfalz die vorläufige Fläche 2004 verwendet.

3) Nur weinbauende Länder.

4) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

5) Einschließlich Nordrhein-Westfalen (Anbaugebiet Mittelrhein).

6) In Thüringen wurde nur für einen geringen Anteil der Rebfläche Bericht erstattet.

3 Reben

Noch: 3.4 Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten 2004

- zweite Schätzung von September -

Land	Jahr ¹⁾	Spätburgunder, Blauer			Portugieser, Blauer		
		Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
Deutschland ³⁾	2003	10,2	65,1	665	4,9	109,6	533
	2004	10,4	89,8	936	4,8	117,5	566
Baden-Württemberg	2003	6,2	65,7	408	0,2	62,8	15
	2004	6,2	90,1	560	0,2	120,2	29
Bayern	2003	0,2	51,5	11	0,1	76,8	6
	2004	0,2	71,6	18	0,1	85,2	6
Brandenburg	2003	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-
Hessen	2003	0,4	78,9	33	0,0	86,6	1
	2004	0,4	90,0	38	0,0	99,0	1
Nordrhein-Westfalen	2003	0,0	95,4	0	0,0	224,0	0
	2004 ⁴⁾	x	x	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	2003	3,3	63,4	210	4,5	113,4	509
	2004 ⁵⁾	3,5	91,5	318	4,4	118,5	526
Saarland	2003	0,0	48,6	0	-	-	-
	2004	0,0	60,3	0	-	-	-
Sachsen	2003	0,0	42,8	1	0,0	26,4	0
	2004	0,0	35,5	1	0,0	60,0	0
Sachsen-Anhalt/Thüringen	2003	0,0	28,7	1	0,0	40,0	2
	2004 ⁶⁾	0,0	49,6	1	0,0	69,6	2

1) 2003 endgültige Ergebnisse.

2) Für 2004 werden die endgültigen Ergebnisse der Ernteerhebung 2003 zugrunde gelegt;

bei Bayern, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden bereits aktualisierte Daten und in Rheinland-Pfalz die vorläufige Fläche 2004 verwendet.

3) Nur weinanbauende Länder.

4) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

5) Einschließlich Nordrhein-Westfalen (Anbaugebiet Mittelrhein).

6) In Thüringen wurde nur für einen geringen Anteil der Rebfläche Bericht erstattet.